

Der Juni war leicht zu kühl, weniger sonnig und etwas zu trocken.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 13,5°C war der Juni 2012 um 0,6°C kühler als das langjährige Mittel (14,1°C). Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fallen deutliche Unterschiede auf: In der erste Monatsdekade (1. – 10. Juni) war es mit einer durchschnittlichen Temperatur von 11,2°C noch richtig kühl. In der zweiten Dekade (11. – 20. Juni) erwärmte es sich auf durchschnittliche 13,8°C ab. In der dritten Dekade (21. – 30. Juni) wurde es mit durchschnittlich 15,7°C sommerlich warm. Der 28. Juni war mit einer Temperatur von 25,6°C der wärmste Tag des Monats – somit gab es keinen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) in Lüdenscheid in diesem Monat. Der Temperaturrekord für einen Juni von 34,5°C (27.06.1947) wurde damit sehr deutlich unterschritten. Es gab vergangenen Monat nur einen Sommertag (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es sonst in Lüdenscheid 0,1 heiße Tage und 2,7 Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 5,5°C registrierten wir am 04. Juni. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juni von 1,1°C (02.06.1962) wurde damit deutlich verfehlt.

Passend zu den Temperaturen verhielt sich auch der Sonnenschein: Die Sonne schien insgesamt 147,1 Stunden im Juni auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 4,9 Stunden Sonnenschein pro Tag. Damit lag der Sonnenschein um ca. 20% unter dem langjährigen Mittel (183,5 Stunden). Die 1.- und 3. Dekade waren mit durchschnittlich 5,7 bzw. 5,4 Stunden Sonnenschein relativ sommerlich. Zur 2. Dekade ging es mit durchschnittlich 3,6 Stunden Sonnenschein pro Tag deutlich bergab. Am 2. Juni schien die Sonne mit 12,8 Stunden am längsten. Es gab 3 Tage ohne Sonne und 3 Tage mit mindestens 10 Stunden Sonnenschein.

Der Niederschlag lag mit 95,2l/qm leicht unter dem langjährigen Mittel (103,4l/qm). Der Regen verteilte sich auf 22 Tage (langjähriges Mittel 17,2 Tage) davon gab es 13 Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,6 Tage) und 4 Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,6 Tage). Am 29. Juni gab es mit 15,3l/qm den meisten Niederschlag. Dieses Tagesmaximum ist keine besonders große Menge Niederschlag. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 03.06.1961 mit 52,8l/qm registriert.

Der Wind wehte mit durchschnittlich 2,5 Beaufort eher nicht so kräftig über den Lüdenscheider Staberg (2,8 Beaufort im langjährigen Mittel). An vier Tagen erzielte der Wind mindestens Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am 21. Juni wehte es mit einer Geschwindigkeit von 83 km/h (=9 Beaufort) am stärksten. Die Hauptwindrichtung war dieses Mal Südwest (39%) gefolgt von West (16%) und Süd (10%). Somit waren die regenbringenden Windrichtungen West und Südwest sehr stark vertreten.

Nebel registrierten wir an nur 2 Tagen und Gewitter verzeichneten wir an 3 Tagen. Im langjährigen Mittel gab es 5 Nebeltage und 5,2 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Juni ein leicht unterdurchschnittlicher Lüdenscheider Sommermonat war.